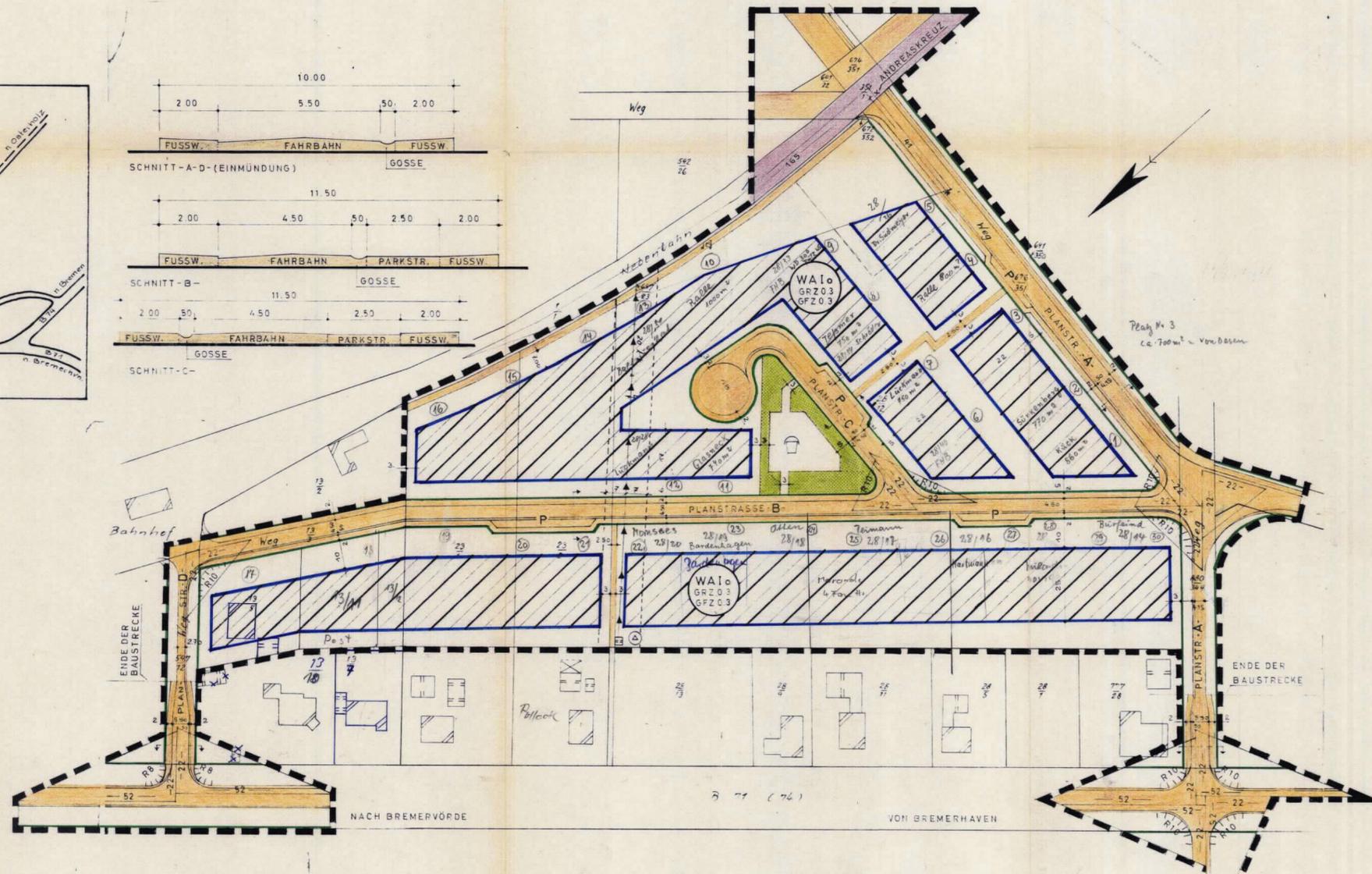
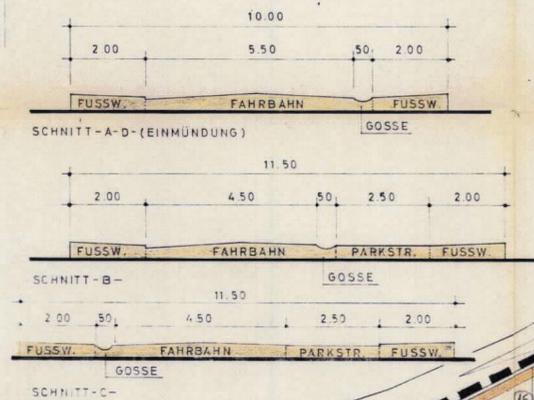
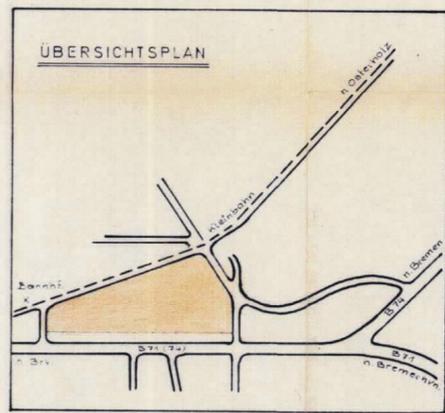


LEGENDE

- Allgemeines Wohngebiet
Zulässig § 4 Absatz 2, Ziffer 1-3
Ausnahmen gemäß § 4 Absatz 3, Ziffer 6, allg. zulässig.
- I**
O
1-Geschoss.-Bauweise (1 Vollgeschoss)
Offene Bauweise
- GRZ**
GFZ
Grundflächenzahl 0,3
Geschossflächenzahl 0,3
- Grundstücksmindestgrößen 650 qm
Baugrenze
- Verkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Umformerstation
- Oberirdische Versorgungsanlagen (Hochspannungsleitungen 20 KV)
mit Bereich der Baubeschränkungen, die im einzelnen vom Überlandwerk Nord-Hannover angegeben werden.
- Grünflächen
- Kinderspielplatz gemäß § 3u.4 (Nds. Spielpl. G.)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Sichtdreiecke. Jede Nutzung ist unzulässig, die die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über beiden Fahrbahnoberkanten behindert.



- Text-Festsetzungen:**
- 1.) Die östliche Seite des Baugebietes zum Bahnkörper hin, ist durch eine mind. 1m hohe Einfriedigung ohne Zugangsmöglichkeit abzugrenzen.
 - 2.) Alle Eckgrundstücke müssen im Bereich des Sichtdreiecks ohne Zufahrtsmöglichkeit abgegrenzt werden.

1. Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **27. Mai 1977**).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Bremervörde, den **27. Mai 1977**

Katasteramt Bremervörde
Bremervörde
Vermessungsoberrat
Werner Kuntze
Architektur- und Bauleitung
Hermann-Lamprecht-Str. 38 - Tel. 047 31 1111
2142 GNARRENBURG

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von *Grottel* den **12/8. 1976**
3. Der Rat der Gemeinde *Basdahl* hat in seiner Sitzung am **20.2.1976** dem Entwurf des Bebauungsplanes nebst Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. IS 341) ortsüblich durch

Veröffentlichung in _____ am _____ 1977
Aushang vom **28.12.1976** bis **16.4.1977** bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom **12.1.1977** bis **15.2.1977** öffentlich ausgelegt.

4. Der Rat der Gemeinde *Basdahl* hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **29.3.1977** nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken u. Anregungen gem. § 10 BBauG als Satzung und die Begründung beschlossen.

5. Dervom Rat der Gemeinde *Basdahl* in der Satzung vom **29.3.1977** beschlossene Bebauungsplan wird hiermit nach § 11 BBauG gem. der Verfügung 214 - unter Auflagen/Maßgaben - vom heutigen Tage genehmigt.
Stade, den **27.10.1977** *not. - 207/1977*

6. Die Genehmigung sowie Ort u. Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am **15.7.1978** gem. der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden u. Landkreise in amtl. Verkündungsblättern vom 20.12.1971 (Nieders. GVBl. S 379) bekanntgemacht worden. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gem. § 12 BBauG vom **15.7.1978** öffentl. ausgelegt.

BEBAUUNGSPLAN N°3 "AM BAHNHOF" DER GEMEINDE BASDAHL, LANDKREIS BREMERVÖRDE M.1:1000

GEMEINDE BASDAHL
Kreis BREMERVÖRDE
den **2.6.1977**
Der Bürgermeister *H. Kuntze*

GEMEINDE BASDAHL
Kreis BREMERVÖRDE
den **2.6.1977**
Der Bürgermeister *H. Kuntze*

den **26.7.1978**
(Meyer)